

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 341. (3) Nr. 4529. *Currende* gesprochen, und mit Gubernial-Currende vom 27. März 1829, Zahl 6796, kund gemacht des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Bestimmung der Tage, an welchen die Pferdeprämien-Vertheilung für das Jahr 1832, in den Stationen des Laibacher Gubernial-Gebietes vorgenommen werden wird. — Mit Bezug auf die allerhöchst ausgesprochenen, und mit Gubernial-Currende vom 27. März 1829, Zahl 6796, kund gemachten Pferdeprämien-Vertheilungs-Modalitäten, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Pferdeprämien-Vertheilung im Laibacher Gubernial-Gebiethe im Jahre 1832, an folgenden Tagen und in folgenden Stationen werde vorgenommen werden.

Kreis	Concurs-Station	Datum der Prämien-Vertheilung	Anzahl der mit Prämien be- theilt wer- denden		Ausmaß der Prämien							
			Hengste	Stutten	Füllen	Für Stück 3jährige Pferde Ducaten	Für Stück 3jährige Pferde Ducaten	Für Stück 3jährige Pferde Ducaten	a	zusammen	Im Ganzen	
Klagenfurt	Klagenfurt	21. Mai	1	6	1	18	1	8	5	5	25	102
	St. Veit	15. Juni	1	6	1	18	1	8	5	5	25	
Willach	Willach	3. Mai	1	6	1	18	1	9	5	5	25	104
	Sachsenburg	1. Mai	1	6	1	18	1	9	5	5	25	
Laibach	Krainburg	28. Mai	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64
Neustadt	Rassenuß	4. Mai	1	6	1	20	1	12	5	6	30	62
Adelsberg	Adelsberg	4. Juni	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64

Die um die hier verzeichneten Preise in Concurrenz gebrachten Pferde müssen vollkommen dreijährig, sonach im Jahre 1829 geboren, und von steuerpflichtigen Unterthanen bis zum dritten Jahre erzogen worden seyn, welches auf dem Concursplatze der Prämien-Vertheilungs-Commission mit gültigen bezirksobrigkeitlichen Zeugnissen nachzuweisen seyn wird. Pferde von Edelleuten oder Honoratioren sind zur Betheilung mit Prämien nicht geeignet. Sowohl die von k. k. Beschellern, als auch die von licencirten Privathengsten erzeugten Füllen haben auf die vorgedachten Prämien Anspruch; doch wird jenen der Vorzug gegeben, welche von Ararial-Beschellern abstammen.

— Auf die höchsten oder höhern Prämien haben nicht ausfallend oder vorzugsweise die Hengste, sondern ohne Unterschied des Geschlechts, die von der Commission als preiswürdigst erkannten Pferde Anspruch. — Die Eigenthümer concursfähiger Pferde werden demnach aufgefordert, an den obbestimmten Tagen und Orten, sich mit ihren Pferden zum Concurs einzufinden. Laibach am 8. März 1832.
Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.
Carl Graf zu Welssperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.
Leopold Graf v. Welssersheimb,
k. k. Gubernialrath.

3. 367. (2)

Nr. 5389/560.

Concursauschreibung

zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen k. k. Districtsarztes = Stelle zu Stein im Laibacher Kreise. — Durch die Ernennung des Dr. Ignaz Kaschan zum Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe an der Hebammen = Unterrichtsanstalt alle Laste zu Trient in Tirol, ist das Districtsphysicat zu Stein, Laibacher Kreises in Krain, in Erledigung gekommen. Zur Wiederbesetzung dieser Districtsarztes = Stelle, mit welcher der Gehalt von jährlichen 400 fl. E. M. verbunden ist, wird hiermit der Concurß mit Bestimmung des Termins bis Ende April d. J. ausgeschrieben, und dieses mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß jene Doctoren der Medicin, welche sich darum zu bewerben gedenken, und sich dazu geeignet glauben, ihre dießfälligen gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich nebst Stand, Alter, Moralität und bisherige Dienstleistung, insbesondere auch über die vollkommene Kenntniß der krainerischen Sprache, als einem unerläßlichen Erfordernisse für den erwähnten Dienstposten auszuweisen ist, in dem bestimmten Termine, und zwar jene, welche sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, durch ihre vorgesetzte Behörde bei dieser Landesstelle einzureichen haben. — Vom k. k. illyrischen Subernium zu Laibach am 17. März 1832.

3. 386. (2)

Nr. 1855.

E d i c t.

Von dem k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß hierorts die Expeditors = Stelle mit einem jährlichen Gehalte von 1000 fl. E. M. in Erledigung gekommen sey. — Die sich hierum Bewerbenden werden angewiesen, ihre dießfälligen Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde, längstens binnen vier Wochen, vom Tage dieser in den Provinzial = Zeitungsblättern erscheinenden ersten Kundmachung, mit Ausweisung ihrer Fähigkeiten, Kenntnisse und Dienstleistungen, und mit Anführung des Umstandes, ob und in welchem Grade sie mit einem Individuo dieser Stelle verwandt oder verschwägert seyn, zu überreichen. — Klagenfurt am 8. März 1832.

3. 356. (3)

Ad Gub. Nr. 5605/3901.

E d i c t.

Bei diesem k. k. innerösterreichischen kais. k. ländischen Appellationsgerichte, ist eine Registrantenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. E. M. in Erledigung gekommen. Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben

wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Ausweisung ihrer Fähigkeiten im Registraturfache, und mit der Erklärung, ob sie mit einem der dießobergerichtlichen Beamten verwandt oder verschwägert seyn, durch ihre vorgesetzte Behörde binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in das Zeitungsblatt, hierorts zu überreichen.

Klagenfurt am 29. Februar 1832.

3. 347. (3)

Nr. 5722/396.

K u n d m a c h u n g.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 8. März 1832 den Herrn Gouverneur von Tirol zu ermächtigen geruht, nicht nur an der Cordonslinie gegen Kärnten, sondern auch an jener gegen Oberösterreich den Verkehr mit der seiner Leitung anvertrauten Provinz gegen Beibringung obrigkeitlicher Sanitäts = Certificate so lange frei zu geben, als der Gesundheitszustand in Kärnten und Steyermark einer Seits, und in Oberösterreich mit Einschluß von Salzburg anderer Seits befriedigend seyn wird. — Reisende aus diesem Provinzialgebiete nach Tirol haben sich daher mit Gesundheits = Zeugnissen, über deren Beschaffenheit bereits wiederholte Vorschriften kundgemacht worden sind, zu versehen. — Vom k. k. illyrischen Subernium. Laibach am 17. März 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Schneck, k. k. Subernial = Rath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 366. (3)

Nr. 3536.

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge hohen Subernial = Decrets vom 3. April l. J., Zahl 4571, wird über bereits abgehaltene parthienweise Versteigerung der Conservations = Arbeiten an der Wiener, Triester, Carlstädter und Gallocher Strasse, die Licitation für die ganze Strassen im Commisariate Laibach am 9. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Kreisamtskanzley abgehalten, und die speciellen Verhandlungen bekannt gemacht werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 23. März 1832.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 361. (2)

Nr. 1901.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in

Krain, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Verpachtung der zu der Ludwig Dietrich'schen Concurs-Masse gehörigen Realitäten für die Zeit seit Georgi 1832, bis Ende October 1832, im Licitationswege am 16. April 1832 vor dem dazu delegirten Bezirks-Gerichte Freudenthal, wird vorgenommen werden.

Die Licitationsbedingnisse und der Pacht-Anschlag können in der dießgerichtlichen Registratur, oder bei dem Bezirks-Gerichte Freudenthal eingesehen, und auch Abschriften davon erhalten werden.

Laibach den 20. März 1832.

3. 368. (2) Nr. 1791.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Weslay, als unbedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. Jänner l. J., mit Rücklassung eines schriftlichen Testaments, ddo. 9. Jänner et public. 7. Februar l. J. verstorbenen Anton Weslay, die Tagssagung auf den 9. April 1832, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 13. März 1832.

3. 384. (2) Nr. 1924.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Cordula Mülle, gebornen von Desfelbrunner, durch ihren Special-Bevollmächtigten, Dr. Lorenz Eberl, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem allhier verstorbenen Georg Mülle, die Tagssagung auf den 30. April l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 17. März 1832.

3. 354. (3) Nr. 1486.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird hiemit bekannt gemacht: Es werden am 4. April l. J., und nöthigen Falles auch die darauf

folgenden Tage, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, in dem Hause Nr. 304 in der Stadt, von der Domkirche gegenüber mehrere Hauseinrichtungstücke und sonstige Gegenstände, als: Kästen, Sessel, Tische, Uhren, goldene Ringe, Bücher und Malereien, verschiedene Kleidungsstücke und Wäsche, so wie auch mehrere Malergeräthschaften versteigerungswise gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben; wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Laibach den 13. März 1832.

3. 353. (3) Nr. 1059.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte als Abhandlungsinstanz, nach Franz und Theresia Wasser, auf Ansuchen des Alois Wasser, Vormundes der von den erstgedachten verstorbenen Wasser'schen Eheleuten rückgelassenen Puppillen, de praes. 10. Februar l. J., Nrus. Exh. 1059, in die öffentliche Versteigerung des zu dem Nachlasse des Franz Wasser gehörigen, dem hiesigen Stadtmagistrate, sub Rect. Nr. 921 dienstbaren Moosterrains am Volar sammt den darauf stehenden, ehemals der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain eigenthümlich gewesenen Musterhofe, und dem Anbaue von 34 Merling Korn im Gesamtwerte pr. 1136 fl. M. M. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 12. März, 9. April und 7. Mai l. J. 1832, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beifuge bestimmt worden, daß die erwähnte Realität auch bei der dritten Feilbietung nicht unter dem zum Ausrufspreis angenommenen Werthe pr. 1136 fl. M. M. hintangegeben wird.

Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Laibach am 21. Februar 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 365. (2)
K u n d m a c h u n g.

Von Seite dieses k. ungar. Cameral-Meergüter-Inspectorats, werden in Folge einer vom löbl. Cameral-Herrnfluhe Fiume erfolgten Entscheidung, die Erben des noch im Jahre 1806, zu Merkopais, im Gebiete des

1861. Ugramer Comitats, verstorbenen Franz Heinrich Filke, gewesenen Postmeisters alldort, und dessen Ehegattinn Aloisia Filke, früher verehelichten Hafl, nicht minder deren Kinder erster Ehe, die nach dem Tode des Nicolaus Hafl verblieben sind, aufgefordert, ihre Rechtsansprüche bei diesem k. Cameral- Meergüter- Inspectorate längstens bis Ende dieses Jahres anzumelden, weil nach Verlauf dieser Frist die Verlassenschaft denen sich bis dahin allenfalls angemeldet haben werdenden Erben unter den gesetzlichen Vorsichtsmaßregeln ausgefolgt werden wird. — K. Cameral- Meergüter- Inspectorat. Fiume am 17. März 1832.

3. 358. (2) **Feilbietungs-Edict.** Nr. 27.

Vom dem Bezirksgerichte der Cameralherrschafft Beldeß wird anmit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Matthäus Poolipnik von Mitterdorf, in die executive Feilbietung der, dem Valentin Rasfen gehörigen, zu Studorf, sub Haus Nr. 5, vorkommenden, der Herrschafft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 1020, dienstbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, auf 3183 fl. 35 fr. M. M. gerichtlich geschätzten 1/3 Hube nebst Ueberlandsgründen, dem Fundo instructo, und übrigen Fahrnissen im Schätzungswerthe von 480 fl. 35 fr. M. M., wegen aus dem Urtheile, ddo. 30. August 1830, Nr. 390, schuldigen 266 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und deren Vernahme auf den 14. April, 14. Mai und 14. Juni 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Studorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese, wenn sie bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß die dießfälligen Cicitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtskunden in hiesiger Amtskanzley einzesehen werden können.

Beldeß am 13. März 1832.

3. 357. (2) **Edict.** Nr. 201.

Vom Bezirksgerichte Eburn am Hart wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das vom Herrn Franz Drobnitsch, wegen schuldigen 200 fl. und Nebenverbindlichkeiten, uaterrn 6. Februar d. J., Zahl 201, eingereichte Gesuch, in die executive Feilbietung des, dem Franz Banitsch gehörigen, der Stadt Gurgfeld, sub Urb. Nr. 32, Rect. Nr. 47, dienstbaren, ebendasselbst liegenden und auf 280 fl. gerichtlich geschätzten Hauses und Gartens, gewilliget, und die erste Versteigerungstagung auf den 30. April, die zweite auf den 30. Mai, und die dritte auf den 30. Juni 1832, allemal Früh 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zweiten Tagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann ge-

bracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen, daß das Schätzungsprotokoll und die Cicitationsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Eburn am Hart den 7. Februar 1832.

3. 363. (2) **Edict.** Nr. 376.

Vom dem Bezirksgerichte Weirelberg wird bekannt gemacht: Es sey in Folge Ersuchschreibens des Hochlöblichen k. l. Stadt- und Landrechts Rathes, ddo. 6. März l. J., Zahl 1651, zur Vernahme der öffentlichen Versteigerung der Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrvicars von Preschgain, Gregor Upalnik, bestehend in Einrichtungsstücken, Kleidung, Wäsche, Getreid- und Weinvorräthen, dann Stroh und Vieh, der Tag auf den 11. April l. J., Vormittags 9 Uhr, im Pfarrhose Preschgain festgesetzt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die einzelnen Verkaufsobjecte sammt Schätzungswerthe, welche täglich in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden können, und daß der Verkauf nur gegen sogleich bare Bezahlung Statt finden wird.

Bezirksgericht Weirelberg am 20. März 1832.

3. 371. (2) **Edict.** Nr. 689.

Vom Bezirksgerichte der k. l. Staatsherrschafft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es habe Jacob Presel von Eisnern, gegen den abwesenden unbekannt wo befindlichen Jerni Lauter, und seine ebenfalls unbekannte Erben, um Verjähr- und Erloschen- Erklärung, dann Löschung des auf seiner der Staatsherrschafft Laß, sub Urb. Nr. 1657 dienenden Hube, sub Haus Nr. 2 in St. Nicolai, zu Gunsten des Jerni Lauter haftenden Schuldbriefs, ddo. 12. April 1755, intabulato 21. Februar 1784 pr. 226 fl. 40 fr. die Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Da Jerni Lauter von hier abwesend ist, und sich unbekannt wo befindet, und da seine Erben ebenfalls unbekannt, und vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat dieß Bezirksgericht auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Max Zebak alhier als Curator für dieselben aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache bei der auf den 13. Juni d. J., Vormittags um 10 Uhr, in hiesiger Gerichtsanzley anvertraumten Tagung verhandelt und entschieden werden wird.

Jerni Lauter und dessen Erben, werden durch dieses Edict erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen, oder inzwischen dem Curator ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten müssen mögen, die sie zu ihrer Vertbeidigung diensam finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Laß am 14. März 1832.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 334. (1) R u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländischen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen un-terlassener Frankirung nicht abgesetzten oder in den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe

Nr. 389. vom Monat Februar l. J., gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Postgebühren entweder behoben oder weiter gesendet werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Verteilung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes		fl. fr.		des Briefes		fl. fr.

N i c h t f r a n k i r t e B r i e f e :

Andolschek Gregor	Laibach	Rovigno	— 16	Lazarini Lodov.	Laibach	Parma	— 14
Dorling Franz	"	Piacenza	— 14	Lebluk Franz	"	Rovigno	— 16
Janda Johann	"	Forli	— 14	Tenk Johann	"	Piacenza	— 14
				Tribunale	"	Triest	— 3

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Miska Anna v.	Klagenfurt	Laibach	— 4	Chinelli Angelo	Laibach	Brescia	— 14
Alberti Carl	Willach	Bergamo	1 10	Ciocdino Valn.	Willach	Udine	— 6
Anderlich Marietta	Neustadt	Triest	— 8	Clorici Josephine	Klagenfurt	Triest	— 8
Aublinger Jacob	Neumarkt	Grätz	— 10	Cognati Anna	"	"	— 8
Aytay Barbara	Klagenfurt	Falco Esteso	— 14	Corniale Philipp	Laibach	Monfalcone	— 6
Babisch Johann	Willach	Bölkermarkt	— 2	Cruder Nicolo	St. Veit	Gemona	— 6
Balbi Stephan	Bölkermarkt	Pola	— 14	Esari Joseph	Klagenfurt	Lesenze S. vanden	— 12
Barger Joseph	Laibach	Iglau	— 14	Ezmetich Georg	Laibach	Ugram	— 6
Bauer Andreas	Neustadt	Comachio	— 14	Dacas Michael	Klagenfurt	Eigetwar	— 12
Baurecht Joseph	Klagenfurt	Einach	— 6	Dallmayer Frau	"	Faboa	— 8
Beba Coligari	Tarvis	Pentiebba	— 2	Damian Herr v.	Laibach	Grätz	— 16
Benassuti Dott.	Klagenfurt	Verona	— 14	Darnelson Gius.	Möttling	Gemona	— 12
Bernardi Nina	Laibach	Cremona	— 14	Deschera Joseph	Oberlaibach	Wien	— 28
Biafotta Caterina	"	Oderzo	— 12	Duditsch Seb.	"	Etraß	— 6
Bichler Barthl.	"	Judenburg	— 30	Dürny Abrah.	Laibach	Mailand	— 14
Biussis Biagio	Pontafel	Klagenfurt	— 8	Eisenfels J. de	Laibach	Pesth	— 14
Blattnig Joh.	Laibach	Cilli	— 4	Eyrich Georg	Gottschee	Ternitz	— 10
Blümel Jacob	"	Grätz	— 8	Eybek Mathias	Klagenfurt	Dradersdorf	— 14
Botta Giov. Bat.	Klagenfurt	Milano	— 14	Fabiano Giaco.	Willach	Gieri	— 6
Böck Joseph	"	Grätz	— 8	Fachbach Anton	Klagenfurt	Pinguente	— 10
Buchar Matth.	Laibach	Neumarkt	— 4	Falk H.	"	Kesselschely	— 14
Buzzi Franzesco	Pontafel	Villa Draba	— 6	Fironi Pietro	Laibach	St. Bartholomeo	— 14
Campardo Angelo	Laibach	Pordenone	— 14	Fölsch Segest	Bölkermarkt	Diplblyetely	— 8
Caplan Gabriel	Willach	Teichelsberg	— 4	Fontana Dellorenzo	Willach	Udine	— 12
Casafola Dom.	"	Briva	— 14	Forissere Dom.	Laibach	Triest	— 6
Causera Antonina	Möttling	Gemona	— 12				

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes			fl.		fr.	des Briefes		
Forstner Anton	St. Veit	Herzogenburg	—	14	Kania Johann	Laibach	Preßburg	—	14
Foskia Leonardo	Klagenfurt	Vagnioro	—	6	Kappel Math.	Gottschee	Ibownenberg	—	14
Freu Angelo	St. Veit	Maggio	—	6	Kapla Barth.	Laibach	Kula	—	14
Freu Pietro	"	"	—	6	Keblicher Franz	Gottschee	Weißbach	—	14
Fuhrw. 101	Laibach	Pettau	—	6	Kikel Johann	Laibach	G. nobitz	—	4
Fransp. Div.	Klagenfurt	Wesenburg	—	2	Kindermann Franz	Klagenfurt	Schönlinde	—	14
Fürst Ignaz	"	Prag	—	28	Klawra Anton	Willach	Klagenfurt	—	2
Fischer Franz	Möttling	Bergamo	—	14	Kleinlecher Zerial	Klagenfurt	Cremona	—	14
Gaduga Pietro	Klagenfurt	Jogarasbo	—	14	Koblan Franz	Laibach	Fiume	—	6
Gendler Rosalia	Laibach	Verona	—	14	Kobon Joseph	"	Podkrey	—	4
Giacomelli Rosa	Willach	Gmünd	—	2	Kolb Johann et Comp.	"	Pesth	—	14
Glanner Julia-na	Bölkermarkt	Leibnitz	—	6	Koschelle Marie	"	Landstraf	—	4
Gollner, Herrn	Laibach	Storia	—	4	Kranz Anna	"	Kroppa	—	2
Grabrian Georg	Klagenfurt	Erobath	—	12	Krainz Johann	"	Cilli	—	40
Gradoysky Jos.	Laibach	Ofen	—	14	Kralizh Bartholomä	Oberlaibach	Flödnig	—	2
Gros Jacob	Oberdraburg	Windhaag	—	14	Kramer Eliasus	Klagenfurt	Schaliesitz	—	6
Grundherrschaft	Adelsberg	Bergamo	—	14	Kraus Carl	Laibach	Pesth	—	14
Gusmini Santo	Pontafel	St. Veit	—	4	Kreße Joseph	Gottschee	Verona	—	—
Habernekin Maria	Klagenfurt	Eisenstadt	—	14	Krögner Joh.	Willach	Klagenfurt	—	2
Hann Joseph	"	Greifenburg	—	4	Kafer Achatius	Laibach	Görz	—	6
Hofmann Theresia	Willach	Pesth	—	14	Laubhaimer Jos.	Klagenfurt	Grätz	—	8
Heinrich Sam.	Laibach	Reisnitz	—	6	Lazar Löwy	"	Triest	—	8
Herbert Ignaz	Willach	Pavia	—	14	Lazarin Andr.	"	Dicenza	—	14
Herrich Cavolin	Neustadt	Znaim	—	14	Lazare Antonio	"	Cerro	—	14
Hiefer Mathias	Laibach	Verona	—	28	Lekitsch Elias	Laibach	Essig	—	14
Himmer Clem.	Klagenfurt	Cilli	—	6	Leynitz Friedr.	"	Pesth	—	14
Hlapsche Jacob	Adelsberg	Preßburg	—	14	Lucini Francesco	Gottschee	Casale	—	14
Hoch, Herrn v.	Laibach	Waidhofen	—	14	Macher Johann	Klagenfurt	Sallek	—	4
Höfense Anton	"	Wien	—	14	Machschitz Gius.	Wipbach	Triest	—	4
Hoffmann Clara	Pontafel	Wien	—	14	Mallek Math.	Pontafel	Wien	—	14
Hurkravicz Joh.	Wipbach	Kispyweza	—	14	Malenscheg	"	Triest	—	8
Jaklitsch Paul	Adelsberg	Wien	—	14	Margaretha	Neustadt	"	—	8
Jalschovet Mich.	Klagenfurt	Derschi	—	14	Marochovich	"	"	—	8
Jedouk Johann	Laibach	Sapelleuze	—	4	Georg	Laibach	Petrinia	—	8
Jesell Herrn	Adelsberg	Kraiaburg	—	4	Martin Joseph	"	Mischkonh	—	14
Israeliten-Bersteher	Klagenfurt	Stein am Anger	—	10	Matthias Anton	Adelsberg	Mattschelo	—	4
Jura Franz	Pontafel	Bohowitz	—	14	Matschl Thom.	Oberlaibach	Verona	—	28
Juranowitsch Anton	Klagenfurt	Wien	—	12	Mauvo Alberto	Klagenfurt	Mantova	—	14
Jurkowitzsch Mathias	Willach	Königgrätz	—	14	Meichen Math.	Laibach	Ungarn	—	14
Juressig Andr.	Laibach	Dobruva	—	4	Meitler Zibenan	Klagenfurt	Schimel	—	14
					Meistorowitsch Mathias	Adelsberg	Scherferitz	—	14

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		f.	kr.		des Briefes		f.	kr.
Melchior Melchior	Willach	Rocca-Bernardo	—	6	Saneggerin Barbara	Klagenfurt	Morein	—	2
Mesetiusch Vincenz	"	Pavia	—	—	Santin Franc.	Willach	Resciutta	—	6
Mierkovich Todor	"	Beschkaer	—	14	Schebschik R.	Laibach	Prusnitz	—	14
Minetta Caterina	Neustadt	Sander di Montagna	—	14	Scheinweder Georg	Klagenfurt	Untercherinassen	—	2
Miorini Pietro	"	Bergamo	—	14	Scherz Philipp	Laibach	Preßburg	—	14
Moser Kather.	Klagenfurt	Triest	—	8	Scheurer, Hrn.	Klagenfurt	Wien	—	12
Müller, Herrn	Laibach	Alpe	—	4	Schifcovitsch Marie	"	Laibach	—	4
Nazerewitz, Herrn	Wipbach	Creplice	—	14	Schigon Joseph	Neustadt	Görz	—	10
Neimeister Johann	Oberdraburg	Leinpreß-Brugnull	—	14	Schlöpfer G.	Laibach	Genova	—	—
Nella Antonio	Adelsberg	Udine	—	6	Schlitscher Agnes	"	Grätz	—	8
Nblak Martin	Klagenfurt	Laibach	—	4	Schluga Franz	Tarvis	Klagenfurt	—	4
Olivo G. Pat.	"	Cuzono	—	14	Schmelzer Michael	Klagenfurt	St. Lambrecht	—	6
Orzan Gaspero	Laibach	Trieste	—	6	Schober Andr.	Gottschee	Feldensberg	—	14
Osfa Francesco	St. Veit	Sillian	—	16	" Bapt.	Laibach	Wien	—	14
Paretscha Albert	"	Klagenfurt	—	2	" Joseph	Gottschee	Töplitz	—	8
Parmeggiani Vincenzo	Laibach	Palmanova	—	8	Schönbek, Hrn.	Laibach	Agram	—	14
Paulytschek Fr.	"	Lonnig	—	28	Schul-Dberdrection	"	"	—	8
Pellirzari Remigio	"	Verona	—	14	Schuster Johann	Gottschee	Reichenberg	—	14
Petteritsch Mathias	Klagenfurt	Witbach	—	8	Seidl Gabriel	Laibach	Cilli	—	4
Pirin di rosca	Planina	Udine	—	6	" "	"	"	—	4
Pishek Ignaz	Laibach	Grätz	—	8	Sammelweiß Joseph	"	Dfen	—	14
Piutschane Joh.	Adelsberg	Masolvo	—	14	Semj Ludwig	Pontafel	Wien	—	14
Plantan Jerzing	Neustadt	Pfaffendorf	—	—	Sigmund Dav.	Laibach	Grätz	—	14
Potiseg Maria	"	Laibach	—	8	Sintem Cater.	Möttling	Udine	—	12
Primorski Joh.	Laibach	Dfen	—	14	Skaffer Johann	Klagenfurt	Neustadt	—	4
Pruß Basil	Wipbach	Spekulowa	—	14	Slanerber Michael	"	Benedig	—	12
Putnikovics Stephan	Laibach	Mitrovich	—	14	Smirsch Anton	"	Traiffa-Lichtblau	—	28
Radinger Aloys	Klagenfurt	Bohatyn	—	14	Socher Franz v.	"	Toreßh	—	16
Rauscher Johann	"	Pausendorf	—	4	Somaszewska Catarina	Wipbach	Szrednia	—	14
Recher Joseph	Gottschee	Groß-Meserich	—	14	Starz Anton	"	Croce	—	4
Recher Thomas	"	Wollermarkt	—	4	Steinbach Jos.	Laibach	Pesth	—	14
Reputin Joseph	Laibach	Agram	—	6	Sternberger Vincenz	Klagenfurt	Feistritz	—	2
Ruizer, Herrn	Neustadt	Wolfsberg	—	6	Sterneger Carl	Pontafel	Wien	—	14
Sandri Giac.	Laibach	Treviso	—	12	Streicher, Hrn.	Klagenfurt	Schleinig	—	14
					Stocker Anton	"	Unzmarkt	—	4
					Szabu Laszlo	"	Galos	—	14

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	fr.		des Briefes		fl.	fr.
Szalber Andr.	Adelsberg	Grätz	—	12	Vallenschitsch Stephan	Planina	Pesth	—	14
Tabitini Gius.	Möttling	Doschetto	—	14	Bönzelin, Frau	Willach	Triest	—	8
Talomini Feder.	Adelsberg	Verona	—	14	Vorschitz Joh.	Neustadt	Laibach	—	4
Tarer Georg	Völkermarkt	Dellach	—	6	Wagner Joh.	Laibach	Willach	—	8
Thonbeck, Hrn.	Laibach	Eilli	—	14	Walland Elis.	Neumarkt	Neudorf	—	6
Terlepp Johann	Neustadt	Udine	—	8	Waniwoti N.	Klagenfurt	Klausenburg	—	—
Tinkowiz Dom.	Laibach	Pesth	—	14	Weber Michael	Laibach	Penau	—	14
Tonbergerinn Maria	Willach	Klagenfurt	—	2	Weißzettel Jos.	"	Jabornik	—	14
Torossio Vinz.	"	Dore	—	2	Winkler Mathias	Klagenfurt	Grüßelstein	—	14
Tipiz Joseph	Laibach	Seunza	—	4	Wirth, Herrn	"	Uglic	—	2
Török Franz	Klagenfurt	Karlstadt	—	12	Zambelli Vigil.	Willach	Comelico	—	6
Tribuser Sebastian	Willach	Spladming	—	8	Zammiga Jos.	Völkermarkt	Mellond	—	6
Tuschler Joseph	Laibach	St. Veit	—	8	Zive Stephan	Klagenfurt	Wien	—	12
Unteregger Georg	Willach	Hausmannsflatter	—	8	Zorino Antonio	"	Rovano	—	8
					Zuina Anna	"	St. Anna Meracina	—	12

K. K. klyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 19. März 1832.

3. 379. (1)

Nr. 307.

3. 372. (1)

Nr. 468.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Verlasse der zu Großjirnik am 22. December v. J. ab intestato verstorbenen Maria Tratter, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 14. April d. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmten Tagssatzung so gewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Neudegg am 21. März 1832.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. l. Staatsbesesshaft Laib. wird der abwesenden, unbekannt wo befindlichen, Gertraud Rothbar, gebornen Homg, und ihren allenfalls unbekanntem Erben hiemit als Gemeinbund gemacht: Es habe wider sie Anna Rothbar, als Ersteberinn der, dem Gute Burgstall, sub Nr. Nr. 3127, dienenden 13 Hube, sub Haus-Nr. 22, in Burgstall, die Klage auf Verjährung und Selbsterklärung, dann Lösung der zu Gunsten der Bestlagten, auf obiger Hube bestehenden Heirathsvertrags, ddo. 19. Juni 1788, intabulato 19. April 1796, pr. 170 fl., eigentlich der Forderung aus dieser Urkunde, angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Dieß Bezirksgericht, dem der Aufenthalt der Gertraud Rothbar und ihrer Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend seyn dürfen, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Zuchowleg zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Desßen Gertraud Rothbar und ihre Erben mit dem Besatze verständigt werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Bekette dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen, und diesem Berichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzulassen wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Verabsäumung entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Laib. den 25. Februar 1832.

3. 387. (1)

J. Nr. 397.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Kleinmatschou verstorbenen Hüblers, Martin Achlin, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 5. Mai l. J., Früh um 9 Uhr, bestimmten Tagssatzung so gewiß darzuthun und geltend zu machen, als sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 20. März 1832.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 389. (1) Nr. 5932, 1234. P. St.
K u n d m a c h u n g.

Von der vereinten k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß über die Lieferungen des Stämpelpapiers für die Monate Mai, Juni und Juli 1832, bei ihr am Raan, im Baron v. Jois'schen Hause am 24. April d. J., Mittags um 12 Uhr, eine Concurrency mittelst Einlegung versiegelter Offerte abgehalten, und mit dem Mindestfordernden der Contract abgeschlossen werden wird. — Der Bedarf besteht in beiläufig Sechshundert Rieß, und wenn es nothwendig befunden würde, oder die Lieferung eine längere Zeitperiode umfassen sollte, was dem Erseher bekannt gegeben werden wird, nach Erforderniß auch mehr, und zwar: von mittelfeinem reinem, weißem und gut geleimtem Kanzleipapier, welches im beschrittenen Zustande 13 Zoll in der Höhe, und 8 Zoll in der Breite haben, und in drei gleichen Monatsraten vom 1. Mai angefangen, bis Ende Juli 1832 franco nach Laibach an das k. k. Stämpelamt geliefert werden muß. — Diejenigen, welche diese Papierlieferung unter den angezeuerten Bedingungen zu übernehmen wünschen, werden daher eingeladen, ihre versiegelten Offerte, worin der Lieferungspreis für einen Rieß ausdrücklich enthalten, und ein bares Angeld von 10 o/o berechnet nach der beiläufigen Lieferung von 60 Rieß, und nach der Mindestforderung des Offertlegers, beigefügt seyn muß, längstens bis 24. April d. J., Mittags um 12 Uhr, einzureichen, und dieselben von Aussen mit dem Besage: Offert für die Stämpelpapier-Lieferung, zu bezeichnen. — Uebrigens können die Contract-Bedingnisse nebst dem Musterbogen bei dem Gesällen-Departement im ehemaligen Taback- und Stämpelgefällen-Administrations-Gebäude, dann bei den vereinigten Gefällen-Inspectoraten in Triest und Klagenfurt, eingesehen werden. — Laibach am 25. März 1832.

Z. 390. (1) Nr. 14.
Getreid = Licitat ion.

Im Schloßgebäude des ständischen Gutes Unterthurn auser Laibach, werden am 5. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
31 Meßen, 8 1/2 Maß Weizen,
26 " 16 1/4 " Hafer, und
3 " 9 " Hirsbrein,
im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

(Z. Amts-Blatt Nr. 38, d. 29. März 1832.)

Wozu alle Kauflustigen mit dem Besage eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen auch vorläufig im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibachs eingesehen werden.

Verwaltungsamt des krainerisch-ständischen Gutes Unterthurn am 24. März 1832.

Z. 388. (1) Nr. 410.
Concurs = Verlautbarung.

Bei dem k. k. Ober-Postamte zu Lemberg, ist gemäß Verordnung der wohlblöblich k. k. obersten Hof-Post-Verwaltung, ddo. 16. I. M., Zahl 2720, eine Accessistenstelle mit 350 fl. Gehalt, und bei allfälliger Gradual-Vorrückung eine mit 300 fl. gegen Erlag einer der Befoldung gleich kommenden Dienst-Caut ion erledigt. — Diejenigen, welche sich darum zu bewerben gedenken, haben ihre gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß in der Postmanipulation und der polnischen Sprache, binnen vier Wochen im Wege ihrer vorgeordneten Behörde bei der k. k. Ober-Postverwaltung in Lemberg einzureichen.

Von der k. k. illyrischen Ober-Postverwaltung. Laibach am 25. März 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 383. (1) Nr. 639.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Ignaz Ritter v. Panz, zu Hof, wider Joseph Jerske von Löplich, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 14. Novem ber 1831, säuldigen 410 fl. 48 kr. M. M. c. s. c., die executive Feilbietung der diesem Letztern gebührenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Realitäten und Fabnissen gewilliget, und zur Vornahme unter Einem die Termine auf den 25. April, 25. Mai und 25. Juni 1832, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco Löplich mit dem Anbange bestimmt, daß im Falle diese Realitäten und Fabnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 310 fl. 23 kr. M. M. an Mann gebracht werden könnten, sollte bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Februar 1832.

Z. 381. (1) Nr. 682.
E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen der Vorstehung der l. f. Stadt Nötting, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen

Johann Markovitsch von Nöttling, Haus-Nr. 51, gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. M. M. geschätzten liegenden Güter, als: des Hauses zu Nöttling, sub Cons. Nr. 51, sammt dazu gehörigen Terrain, des Gemeindefackers, des Fahrmachantheiles, und des verödeten Weingartens sammt Acker und ödem Grunde, sub Nr. 103, wegen aus dem wirthschaftsamlichen Vergleich vom 12. Februar 1831, zur Stadtassa Nöttling schuldigen 21 fl. 16 1/2 kr. sammt Interessen und Executionskosten, gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, die erste auf den 26. April, die zweite auf den 26. Mai, und die dritte auf den 30. Juni d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Nöttling mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssetzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen hierorts einzusehen seyen, und auch bei den Feilbietungstagssetzungen bekannt gemacht werden.

Vom Bezirks-Gerichte Krupp am 16. März 1832.

Z. 382. (1) ad Nr. 1.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das vom Jacob Duriguzi, bürgerlichem Handelsmanne zu Kärntstadt, beim löblichen k. k. Sülziner Gränz-Regimente Nr. 4, vorgebrachtes Ansuchen, von diesem Gränz-Regimente, in die öffentliche Feilbietung des, dem Osterger-Compagnie-Gränzer, Pericja Sajatovich von Jessernize gehörigen, zu Kasta gelegenen, gerichtlich auf 700 fl. M. M. geschätzten Weingartens sammt gemauerten Keller und den um denselben befindlichen Terrain, wegen schuldigen 90 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben dieses Gericht als Realitätsanz, mittelst der Zuschrift des löbl. k. k. Sülziner Gränz-Regiments, ddo. 29. December 1831, S. 84842361, ersucht worden.

In Folge dessen sind hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, die erste auf den 30. April, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 2. Juli d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Kasta mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obiger Weingarten sammt allen Zugehör weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssetzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werde, derselbe bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können, und auch bei den Feilbietungstagssetzungen bekannt gemacht werden.

Vom Bezirksgerichte Krupp am 16. Februar 1832.

Z. 391. (1) Nr. 2129.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Urbas von Egg, durch Herrn Dr. Burger, wider den Bartholomäus Penarzbich zu Mallavaß, wegen schuldigen 274 fl. 36 kr. sammt Anhang, mit dießgerichtlicher Execution vom 12. d. M., Nr. 2129, die executive Veräußerung der, dem Letztern zugehörigen, der löbl. D. O. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 33 et 295, dienstbaren Ueberlandsacker zu Mallavaß, wovon ersterer Wine genannt, auf 200 fl., und letzterer Gmaina genannt, auf 320 fl. gerichtlich geschätzt ist, bewilliget, und die Feilbietungstermine auf den 20. Februar, 20. März, und 25. April 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Beisage anberaumt worden, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebrachte Realität bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Kauflustige werden mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Vicitationsbedingungen hierorts eingesehen werden können. Zugleich wird dem unwissend wo abwesenden Taulargläubiger, Andreas Penarzbich hiermit erinnert, daß man zur Verwahrung seiner Rechte in dieser Executionssache den Herrn Dr. Johann Homann, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, als Curator aufgestellt habe.

Laibach am 12. Jänner 1832.

Anmerkung. Nachdem zwei Urtheilungen des Acker Gmaina weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung an Mann gebracht wurden, so wird am 25. April 1832 zur dritten Feilbietung derselben geschritten.

Z. 394. (1)

Nachdem vermög hoher Subernial-Berordnung vom 26. Jänner l. J., Zahl 1638, und löbl. kreisämtlichen Intimation vom 18. v. M., Zahl 2005, die künftighin im Siege der Bezirks-Obrigkeit Weißensfeld zu Kronau zu bestehen habende Bezirks-Wundarztstelle mit jährlichen 70 fl. M. M. Remuneration aus der Bezirksklasse in Erledigung gekommen ist, so haben Diejenigen, die sich darum zu bewerben gedenken, ihre mit dem chirurgischen Diplom, dem Moralitätszeugnisse, und jenem über die Kenntniß der krainersischen Sprache motivirten Gesuche bis letzten April l. J. bei dieser Bezirks-Obrigkeit einzureichen.

Bezirks-Obrigkeit Weißensfeld den 16. März 1832.

Z. 395. (1) Nr. 379.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Dominik Kovere von Ubelstu, wegen ihm noch schuldigen 147 fl. 20 kr. c. s. c., die Realsumierung der fostirt gewesenen zweiten und dritten executiven Feilbietung der, dem Franz Sälgur von Poberga, eigenthümlich, daselbst belegenen,

und dem Gute Neukassel, Urb. Nr. 27, dienstbaren, auf 775 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 1/12 Hube, wiederholt bewilliget, und hierzu der 25. April und 24. Mai d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden in loco Podraga mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden solle. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramt einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 14. Februar 1832.

3. 378. (2) Nr. 306.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey zur Anmel dung der Verlass-Activa und Passiva, nach dem am 26. August v. J., ab intestato verstorbenen Joseph Moschina von Gmaina, die Tagsatzung auf den 14. April d. J., Nachmittags um 2 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, wozu alle Jene, welche zu diesem Verlasse et was schulden, oder dabei etwas anzusprechen haben, um so gewisser zu erscheinen vorgeladen werden, als sie sich widrigens die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks, Gericht Neudegg am 21. März 1832.

3. 376. (2) Nr. 327.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des am 7. Februar 1832, zu Neudegg testato ver storbenen Mathias Perrisch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu ma chen gedenken, haben solchen bei der dießfalls auf den 13. April d. J., Nachmittags um 2 Uhr bestimmten Tagsatzung so gewiß anzumel den und rechtsgeltend darzuthun, als im Wi drigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks, Gericht Neudegg am 22. März 1832.

3. 377. (2) Nr. 325.

E d i c t.

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg macht hiemit bekannt: Es habe zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 12. November v. J. testato verstorbenen Ganzhüblers, Mathias Gorenz, und dessen Ehewirthinn Maria seel., von Untermladatsch, die Tagsatzung auf den 13. April d. J., Früh 9 Uhr vor diesem Ge richte bestimmt, wozu alle Jene, welche bei diesem Verlasse aus was immer für einem Rechts grunde einen Anspruch zu machen gedenken,

um so gewisser zu erscheinen vorgeladen werden, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. Bezirks, Gericht Neudegg am 22. März 1832.

3. 380. (2) E. Nr. 312.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Rassenfuß, werden nachbenannte Verlassenschafts-Abhandlungs-Tagatzungen ausgeschrie ben, als:

Nach der Vertraud Terschner von Winze, den 2. April; nach dem Bartholomä Kottz nig von Winze, den 7. April; nach dem Jo hann Dragan zu Sabukuje, den 14. April, und nach dem Anton Udoutsch zu Pianagora, den 27. April 1832.

Wozu alle Jene zu erscheinen haben, welche auf diese Verlässe entweder als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen, oder dahin etwas schulden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zu schreiben werden.

Bezirks, Gericht Rassenfuß am 21. März 1832.

3. 359. (2) 3. Nr. 119.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Eisenberg wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über das, sub praes. 10. Februar l. J., einge brachte Gesuch des Joseph Papesch von Langen thon, wider Martin Kastellig, senior, von Schwörz, wegen schuldigen 82 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, mit gerichtlichem Pfandrechte be legten, der löbl. Herrschaft Zobelsberg, sub Recr. Nr. 310, unterthänige, auf 391 fl. gerichtlich ge schätzten halben Kaufrechts-hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im Wege der Execution bewilliget, und zur Abhaltung der Versteigerung drei Termine, nämlich: der 26. April, 24. Mai und der 20. Juni l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Anhange anderaunt worden, daß, wenn gedachte Pfandrealtät weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den erhobenen Schätzungswert oder darüber verkauft werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen so wie die Schätzung können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Eisenberg am 5. März 1832.

3. 370. (2) 3. Nr. 690.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherr schaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es habe Jacob Presel von Eisnern, gegen die ab wesende, unbekannt wo befindliche Helena Lauter,

und ihre ebenfalls unbekanntem Erben, um Verjährung und Erloschenklärung, dann Lösung der auf seiner der Staats Herrschaft Laak, sub Urb. Nr. 1657, dienenden Hube, sub Haus Nr. 2, in St. Nicolai hastenden Schuldbriefs, ddo. 31. Mai 1769, intabulato 21. Februar 1784, pr. 107 fl. 40 kr., die Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Da die Ullenta Lauter von hier abwesend ist, und sich unbekannt wo befindet, und da ihre Erben ebenfalls unbekannt und vielleicht auß den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat dieses Bezirksgericht auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Max Zeball als hier, als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache bei der auf den 13. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei anberaumten Tagung verhandelt und entschieden werden wird.

Helena Lauter und deren Erben werden durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem Curator ihre Rechtsbehelte an Handen zu lassen, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verttheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabfümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laak den 14. März 1832.

B. 374. (2) Nr. 12.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch in Innerkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Schebenit von Großwerdu, in die executive Feilbietung der, den Oegnern Mathias und Michael Schebenit von St. Michael gehörigen, der löbl. Staats Herrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 997, zinsbaren, gerichtlich auf 2278 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., gemittiget, und zu deren Abhaltung der erste Termin auf den 14. Februar, der zweite auf den 14. März und der dritte auf den 24. April d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte St. Michael mit dem Besage bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen zur Erscheinung mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die Schätzung und Licitationbedingung: hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, oder in Abschrift behoben werden können.

Bezirksgericht Senofetsch den 10. Jänner 1832. Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 345. (3) Nr. 91.

Concurs- Eröffnung

über das Vermögen des Bernhard Kosleutscher von Priskaua.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich im Neukädtler Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen der Grund-

obrigkeit Gut Sello, in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche, beweg. und unbewegliche Vermögen des verschuldeten Bernhard Kosleutscher, vulgo Anton von Priskaua, gemittiget worden.

Es wird Jedermann, der an den erstgenannten Unterthan eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubet, hiedurch erinnert, bis 14. April 1832, die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Homann in Laibach, als Vertreter der Bernhard Kosleutscher'schen Concurs-Masse bei dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Concurs-Instanz, so gewiß einzubringen oder mündlich zu Protokoll zu geben, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Bernhard Kosleutscher, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gebühren sollte, oder wenn sie ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf die Hube des Verschuldeten vorgemerkt wäre, und zwar so, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Sittich am 11. Februar 1832.

Literarische Anzeige.

Wegweiser für die Wanderer
in der berühmten

Adelsberger und Kronprinz Ferdinands-Grotte

bei Adelsberg in Krain.

Herausgegeben von

Franz Grafen v. Hohenwart.

Aus drei Heften bestehend. Pränumerations-Preis 8. fl. C. M.

Den verehrten P. T. Herren Pränumeranten auf obiges Werk erachte ich mich zur Anzeige verbunden, daß das zweite Heft bereits erschienen, und zur gefälligen Empfangnahme bereit liege.

Das dritte und letzte Heft erscheint zu verläßlich am 31. Mai d. J. — Mit diesem Termine schließt sich auch jener der Pränumerations, und es tritt sodann der Ladenpreis von 10 fl. C. M. ein. — Bis hin wird fortwährend auf obiges Werk mit 8 fl. Pränumerations angenommen.

Laibach im Februar 1832.

Jg. Al. Soler v. Kleinmayr,
Buchhändler.